FVM

FVM Kapitalmarktbericht

Gut positioniert für Markt-Orientierungsphase

30. September 2020

Freiburger
Vermögensmanagement

Gut positioniert für Markt-Orientierungsphase

Liebe Mandanten und Geschäftsfreunde,

nach dem Corona-Börsenschock war die schnelle Erholung der Märkte in den letzten Monaten Balsam für viele Anleger. Aber jetzt scheinen die Kurse nicht mehr richtig vom Fleck zu kommen, schwanken zum Teil kräftig und können sich nicht richtig für eine Richtung entscheiden. Wir befinden uns in einer Orientierungsphase: War die Vorwegnahme der Konjunkturerholung zu optimistisch und großteils dem Anlagenotstand geschuldet? Kommt doch noch eine zweite Covid-19-Infektionswelle mit unabsehbaren wirtschaftlichen Folgen? Oder ist das Schlimmste wirklich schon überstanden und wir sollten weiter optimistisch nach vorne blicken, wie es die Kursentwicklung vermuten lässt?

Spannende Wochen

Wie es die aktuelle Entwicklung zeigt, wird Corona uns weiter begleiten. Aber es gibt auch gute Nachrichten: Unvorbereitet sind wir nicht mehr. Damit sind weniger die ersehnten, irgendwann vielleicht verfügbaren Impfstoffe gemeint, sondern eher die jetzt bestehenden Pläne und Strategien, mit der Bedrohung umzugehen. So störend das Tragen von Masken im Alltag ist oder so sehr man verschlungene farbige Laufmarkierungen belächeln mag – wir können etwas tun, um die Pandemie im Zaum zu halten. Jetzt haben wir Testkapazitäten im Millionenbereich und unsere Arztpraxen sind laut Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), für die Kombination Covid-19 und Erkältungszeit gerüstet. Es kann gelingen, mit regional begrenzten Maßnahmen einen zweiten landesweiten Lockdown zu verhindern und so die wirtschaftlichen Schäden in beherrschbaren Grenzen zu halten.
Aber das ist nicht das einzige Thema, das die Märkte mit großer Spannung verfolgen. Am 3. November wird sich entscheiden, ob mit Joe Biden wieder etwas mehr Beständigkeit im Weißen Haus einzieht oder die Welt weiter mit dem wechselhaften Donald Trump Twitter-Gewitter leben muss. So eindeutig die Entscheidung aus europäischer Sicht sein sollte, der Sieg ist im Wahlmännersystem der USA noch lange nicht ausgemacht. Zudem ist ein juristisches Nachspiel bei einem knappen Ausgang alles andere als ausgeschlossen. Auch die Reaktion an den Märkten muss nicht eindeutig ausfallen. Eine Abkehr von Trumps wirtschaftsfreundlichem Kurs und eine Rücknahme der Steuererleichterungen und vielfältigen Deregulierungen könnten die Prognosen einiger Unternehmen negativ beeinflussen. Aber langfristig betrachtet stehen die Chancen auch gar nicht schlecht, dass die Welt ab 2021 wieder positivere Impulse aus den USA bekommt. Es bleibt auf jeden Fall spannend, und wir bereiten die Portfolien unserer Kunden auf beide Szenarien vor.

Kurzfristig absichern, langfristig denken

Denn es gibt in den nächsten Wochen und Monaten durchaus Potenzial für weitere Korrekturen. Deswegen halten wir an unserer Absicherungsstrategie fest. Die Aktienquote des FVM-Classic UI in Höhe von 38,4 Prozent per Ende September haben wir ein Stück weit gegen Kursverluste quasi versichert. Das hat sich schon im Kurstal des Corona-Börsenschocks bewährt und kann in den möglicherweise rauen nächsten Wochen zur Stabilität beitragen. Aber wir behalten trotzdem unsere langfristige Perspektive bei: Um Vermögen erfolgreich in die Zukunft zu führen, sind Investitionen in Produktivkapital in Form von Aktien weiter als Baustein einer strategischen Allokation alternativlos. Insbesondere Wachstumswerte, die etwa vom intakten und durch Corona eher sogar noch beschleunigten Digitalisierungstrend profitieren, bleiben trotz derzeitiger Schwankungen auf Dauer attraktiv. Wir achten bei der Zusammenstellung aber nicht nur auf eine ausgeglichene Balance zwischen Chancen und Risiken. Weil wir nicht nur kurzfristig denken, setzen wir schon seit Jahren auf das Thema Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit ist bei der FVM mehr als Trend

Nach dem Willen der EU soll Investieren insgesamt nachhaltiger werden. In der Finanzberatung wird die Frage nach der Einstellung zu ESG-Kriterien ab dem Jahreswechsel sogar verpflichtend. Wundern Sie sich also nicht, wenn wir künftig erfahren wollen, wie wichtig Ihnen Umwelt- und Klimaschutz sind, soziale Aspekte oder gute Unternehmensführungsstandards. Es ist sogar unsere Pflicht, auf Risiken hinzuweisen, falls hier keine Präferenz angegeben wird. Und das ist unserer Erfahrung nach auch gut so. Denn in Krisenzeiten haben sich ESG-konforme Investments im Vergleich zu ohne diese Kriterien zusammengestellten Portfolien als wertstabiler erwiesen. Diesen Vorteil nutzen wir aber nicht erst in Zukunft.

Denn Nachhaltigkeitskriterien gehören schon lange zum Standard der Freiburger Vermögensmanagement, und wir gehen da sogar noch einen Schritt weiter. Die EU-Vorgaben zielen nämlich hauptsächlich auf den Klimaschutz, der wie andere Umweltschutzthemen auch für uns einen hohen Stellenwert hat. Aber wir nehmen zusätzlich unsere ethische und gesellschaftliche Verantwortung ernst. Wir verzichten schon lange grundsätzlich darauf, in Unternehmen zu investieren, die ihr Geschäft überwiegend mit Rüstung, hartem Alkohol, Tabak, Glücksspiel oder Pornografie machen. Allerdings konnten wir diese Kriterien bisher nicht bei besonders breit gestreuten Anlageformen anwenden.

ESG auch bei Indexprodukten

Indexfonds (ETFs) auf Börsenbarometer, wie den DAX oder den amerikanischen S&P 500, sind marktbreit zusammengesetzt. Bisher gab es wenig Möglichkeiten, diese kostengünstigen Produkte zur Risikostreuung einzusetzen und gleichzeitig Nachhaltigkeitskriterien zu 100 Prozent durchzuhalten. Denn über die Aufnahme in solche Indices entscheidet meist hauptsächlich der Börsenwert, moralische Standards fehlen in der Regel. In den letzten Jahren gibt es aber immer mehr Fondsanbieter, die hierfür Lösungen anbieten. Etwa der Deka MSCI Germany Climate Change ESG, der nur solche deutschen Unternehmen aufnimmt, die ESG-Standards erfüllen. Zusätzlich werden die Aktien stärker gewichtet, je geringer der CO2-Ausstoß ist. Oder der iShares MSCI USA SRI UCITS ETF, der neben einer ESG-Vorauswahl auch solche Unternehmen herausfiltert, die in Branchen wie Waffen, Atomkraft, Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Pornographie und genetisch veränderten Organismen tätig sind. Wir sind gerade dabei, unsere Indexfonds im FVM-Classic UI, FVM-Stiftungsfonds und unseren Vermögensverwaltungsmandaten auf solche Produkte umzustellen. Das ist nicht immer sofort und zu 100 Prozent möglich, aber unser Ziel ist es, auch in diesem Bereich unsere ethische Grundeinstellung nach bestem Wissen und Gewissen einfließen zu lassen. Dass unsere Form von pragmatischer Nachhaltigkeit nicht im Widerspruch zu finanziellem Erfolg steht, bekamen wir gerade mehrfach bestätigt.

Ausgezeichnet nachhaltig

Im Nachhaltigkeitscheck der WirtschaftsWoche erreichte der FVM-Classic UI in der Kategorie „ausgewogen" den 1. Platz im Vergleich zu über 350 anderen Portfolien. Das brachte uns die Auszeichnung „Beste nachhaltige Vermögensverwaltung" ein. Das Wirtschaftsmagazin Capital verlieh uns zudem gerade in ihrem Test von 311 Anbietern die Höchstnote von 5 Sternen als „Top-Vermögensverwalter für konservative Anlagestrategie". Wir freuen uns natürlich über jede neue Auszeichnung, aber noch viel wichtiger als die Bestätigung durch die Fachpresse ist uns der Erfolg unserer Kunden. Deswegen sind wir auch nicht aus ideologischen oder marketingtechnischen Gründen plötzlich „nachhaltig". Verantwortung bei Investmentthemen gehört für uns generell zu guten, langfristig tragfähigen Entscheidungen. Das Vermögen unserer Kunden mit Weitblick sowohl nachhaltig als auch erfolgreich zu positionieren, das ist und bleibt unser Anspruch. Darauf können Sie sich verlassen, egal wie spannend die nächsten Monate werden.

Ihr

Claus Walter

Dieser Veröffentlichung liegen Daten und Informationen zugrunde, deren Quelle wir für zuverlässig halten. Die hierin enthaltenen Einschätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Inhalte dieses Dokuments dienen lediglich Ihrer Information. Die Beschreibung von Einzelwerten dient ausschließlich der Erläuterung und stellt in keinem Fall eine Anlageempfehlung oder Finanzanalyse dar.

FVM

Ausgezeichnet und unabhängig

Vertrauen Sie unserer Anlagenkompetenz

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Bertoldstraße 53
79098 Freiburg

Telefon +49 761 21710 71
Telefax +49 761 21710 70
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführer
Claus Walter (Vorsitzender)
Karl-Heinz Haas

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleisungsaufsicht
Nr. 11 5693 vom 25.11.1998